

REFERIERENDE

Christine Adler, SchauspielerIn, ModeratorIn, Tutzing

Prof. Dr. Klaus Benesch, Institut für Nordamerikastudien, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Johannes Feuling, Unternehmensentwickler, Geschäftsführer gute-banken.de, Mannheim

Dr. Julia Freund, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Justus-Liebig-Universität Gießen

Helena Esther Grass, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Philosophie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. em. Dr. Stefan Müller-DooHM, Gesellschafts- und Kultursoziologie, Philosophie, Universität Oldenburg

Dr. Peter Neumann, Institut für Philosophie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Beate Passow, Künstlerin, München

Prof. Dr. Bernd Scheffer, Germanistik und Medienwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München; Paartherapeut, Kaufbeuren

Dr. phil. Dipl. Psych. Wolfgang Schmidbauer, Psychoanalytiker, Supervisor, Autor, München

Gregor Specht, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Romanische Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Pfr. i.R. Heiner Weniger, Systematische Theologie, Kunst + Kirche, Nürnberg

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Anja Böhm, E-Mail: boehm@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-123. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 8. Oktober 2021.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **15. Oktober 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preis pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vortragsgebühr 80.- €
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.- €)

Vollpension

- im Einzelzimmer 178.- €
- im Zweibettzimmer 134.- €
- im Zweibettzimmer als EZ 194.- €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 58.- €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

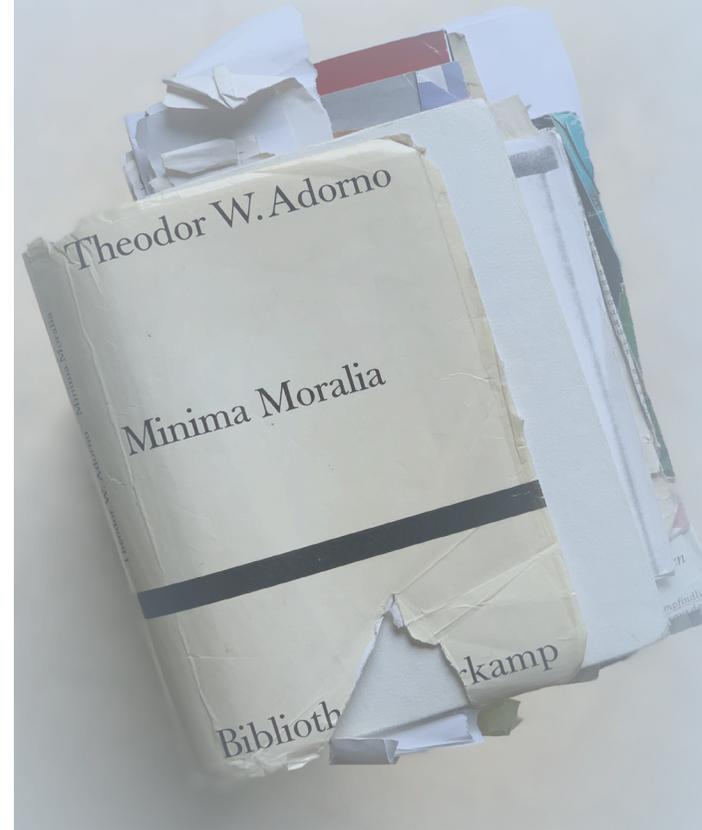
Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 %**. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © privat / aa eat archiv
Veranstaltungsnummer: 0132022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Adornos *Minima Moralia*

Zum 70. Geburtstag des Büchleins:
Von Glück und Unglück im Leben

22. bis 24. Oktober 2021

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

„DIE FAST UNLÖSBARE AUFGABE BESTEHT DARIN, WEDER VON DER MACHT DER ANDEREN, NOCH VON DER EIGENEN OHNMACHT SICH DUMM MACHEN ZU LASSEN.“

Theodor W. Adorno (1903-1969)

„Seit ich denken kann, bin ich glücklich gewesen mit dem Lied: ‚Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal‘: von den zwei Hasen ...“ – allein dieser Aphorismus in dem Büchlein *Minima Moralia* (erstmalig 1951 erschienen) zeigt Theodor W. Adornos Passion, Kunst, Sensibilität, Manie, Zartheit und Berserkerwut: Wie dem verstörten Weltlauf Hoffnung abzuringen, wie im wunden Leben Heiles zu beschern, wie unter Barbarischem am Humanum festzuhalten?

Der Spiegel fragt ihn 1969: „Herr Professor, gestern schien die Welt noch in Ordnung.“ Darauf Adorno: „Mir nicht.“ Ja, seine *Negative Dialektik*, dem *Wahren*, die *Minima Moralia*, dem *Guten*, seine *Ästhetische Theorie*, dem *Schönen* und dem *Hoffen* gewidmet, sind anstrengende Kost. Akribisch sondiert Adorno den alltäglichen Wahnsinn, was unser Zerstörerisches kostet. Nicht ohne auf's Köstlichste zu pochen: Liebe, Zärtlichkeit, Nähe, Geborgenheit, Lust, Trost *und* Einspruch.

Minima Moralia war, ja ist vielen Unfrommen eine linkshändige Bibel. Eher Wegzehrung als Buch, voll wütend, weltwendlerisch, rebellischem Furor, gleichviel entsetzt, traurig, andächtig und still. Was wußten wir Studierende schon von universaler Warenform, hedonistischem Kapitalismus, Dialektik der Aufklärung, Triebstruktur und Gesellschaft, totalitärer Fungibilität, oder einer gestürzten Metaphysik? Und wer bot Mythos wie Märchen, Musik, Spiel, Traum und Religion auf wie Adorno für Bilder, Gesten, Refugien, Oasen, Fluchten schrankenlosen Glücks?

Adorno, die Kritische Theorie galt freilich auch als ätzend negativ. Mit Häme und Spott schalt man sie *Grand Hotel Abgrund*. Wie zum Trotz aber logieren dort die Apostel einer alten utopischen Welt im messianischen Licht: dass zwischen Menschen Intimes, Nachsicht, Duldung, liebende Sorge, bewahrende Hände und Friede herrsche, Solidarität die Zärtlichkeit der Völker sei.

Wir träumen Paradies und handeln Fabrik? Dann wollen wir miteinander in *Minima Moralia* blättern und im Kaputten nach dem Unkaputtbaren suchen und es uns zeigen, was uns hilft.

Dazu laden wir Sie in die Evangelische Akademie Tutzing ein!

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing
Beate Passow
Künstlerin, München

PROGRAMM

Freitag, 22. Oktober 2021

18.00 Uhr	Anreise ab 16.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr	Adornos <i>Minima Moralia</i> zum 70. Geburtstag „Die Kraft zur Angst und die zum Glück, sind das gleiche.“ Begrüßung und Einführung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
19.15 Uhr	Minima Moralia Erlesene Lesung Christine Adler
19.30 Uhr	Das Glück der individuellen Existenz Lebensgeschichtliche Spuren in der Bilderwelt der „Minima Moralia“ Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm
20.30 Uhr	Du hast es besser, Amerika, Kommerz statt Glück? Prof. Dr. Klaus Benesch
21.00 Uhr	Gespräche und Begegnungen in den Salons

Samstag, 23. Oktober 2021

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Minima Historia. Zur Poetik des Kleinen bei Adorno Dr. Peter Neumann
10.00 Uhr	Die „bestimmte Negation“ und „das ganz Andere“ bei Adorno Helena Esther Grass
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	„Geliebt wirst einzig du dort, wo schwach du dich zeigen darfst, ohne Stärke zu provozieren.“ Prof. Dr. Bernd Scheffer
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Walk and Talk im Schlosspark am See (optional)
14.30 Uhr	Die „Möglichkeit des Besseren“ im Blick: Musik als „Bild von Freiheit“ Dr. Julia Freund
15.30 Uhr	Kaffeepause

16.00 Uhr	Zeit und Kleid Gregor Specht
17.00 Uhr	Das zweite Gesicht Kunst – das widerständige ganz Andere? Beate Passow
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Bar jeder Vernunft <i>blue notes</i> zu erlesenen <i>Minima Moralia</i>
Sonntag, 24. Oktober 2021	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	„Nichts wahr als ihre Übertreibungen“ – Die Psychoanalyse in Adornos <i>Minima Moralia</i> Dr. phil. Dipl. Psych. Wolfgang Schmidbauer
10.00 Uhr	Die Rückseite der Negativität: Es gibt kein richtiges Leben im Falschen Dr. Johannes Feuling
11.00 Uhr	Spaziergang
11.30 Uhr	„Geliebt wirst einzig du dort, wo stark du dich zeigen darfst, ohne Neid zu riskieren.“ Pfr. Heiner Weniger
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

BUCHTIPP

Theodor W. Adorno, *Minima Moralia*, Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1951, 2001, 2021.
Hartmut Scheible, *Theodor W. Adorno*, rororo bildmonographien, Reinbek bei Hamburg, 1989